Der Kugelstoss des Ostdeutschen Dieter Hoffmann

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **28 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

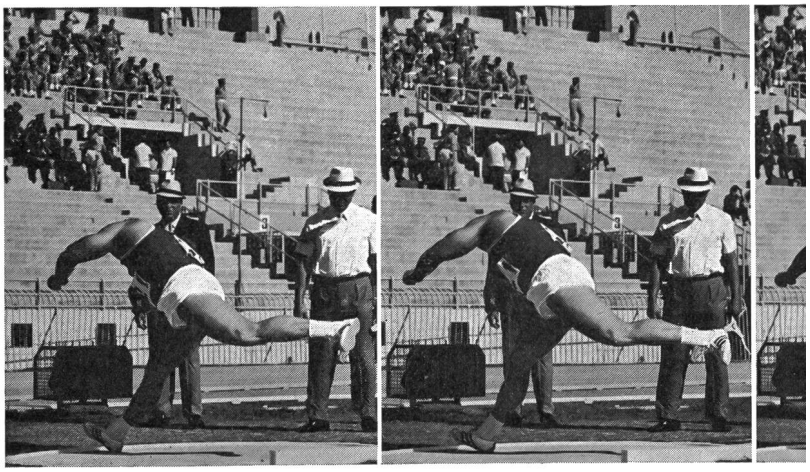
Der Kugelstoss des Ostdeutschen Dieter Hoffmann

1 2 3

Europameister an den EM in Athen 1969 mit 20,12 m. Der Athlet wiegt 120 kg, ist 1,89 m gross und heute 29jährig.

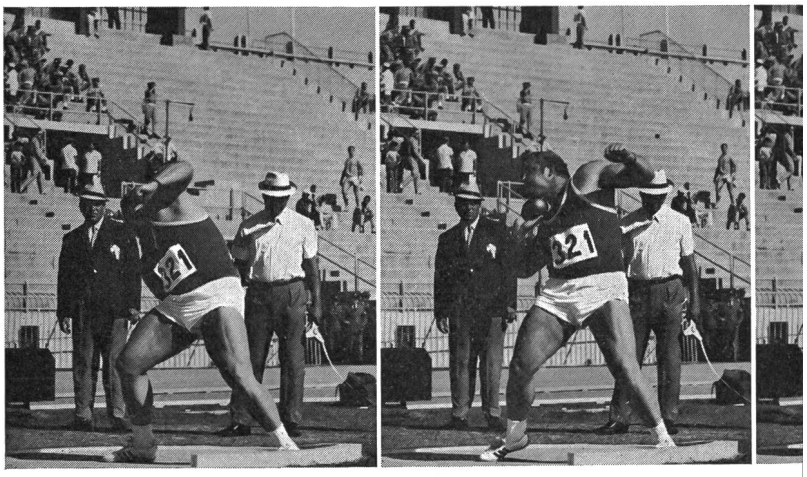
Zwei Merkmale dieses hervorragenden Athleten sind festzuhalten:

— Hoffmann gleitet in der einleitenden Gleitphase über die Ferse.
— Beim Vorgang des Abstosses wendet er die Technik des «Herausspringens» an.



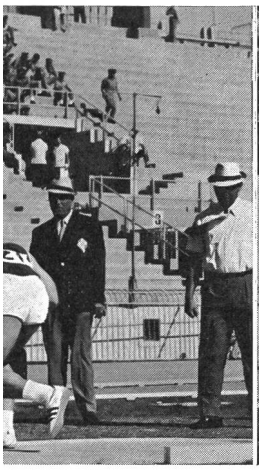
7 8 9

Man studiere einmal, wie der Athlet nach der Landung des Gleitbeines in der Kreismitte seinen Rumpf noch tief hält, wie die Schulterachse in der Stossauslage quer zur Stossrichtung liegt, wie spät er die Brust «öffnet» und wie er die linke Körperseite «fixiert», damit der Stoss der rechten Seite links einen festen Halt hat. Der Spezialist betrachte zudem eingehend Bild 11: In der Ausgangsstellung zum Stoss ist die rechte Hüfte leicht vorgeschoben, das Knie drückt leicht nach vorn.



13 14 1

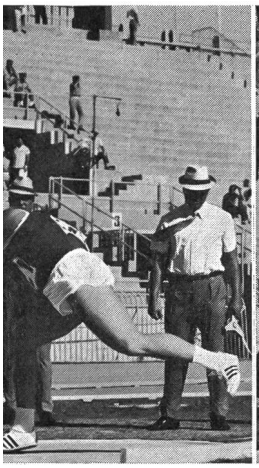
Bildreihe: Elfriede Nett
Text: Arnold Gautschi



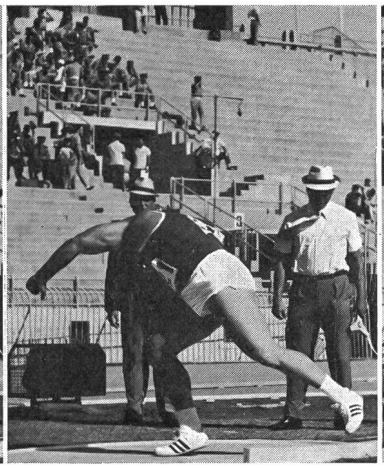
4

5

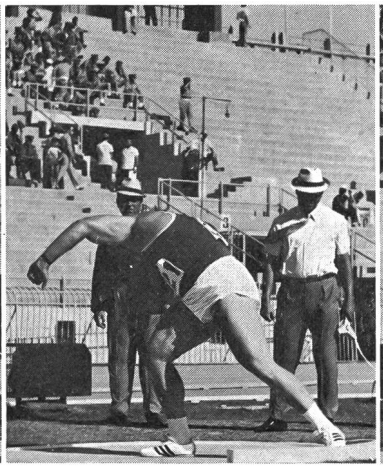
6



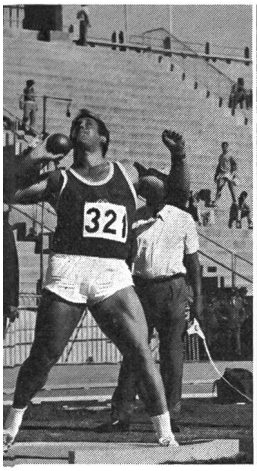
10



11

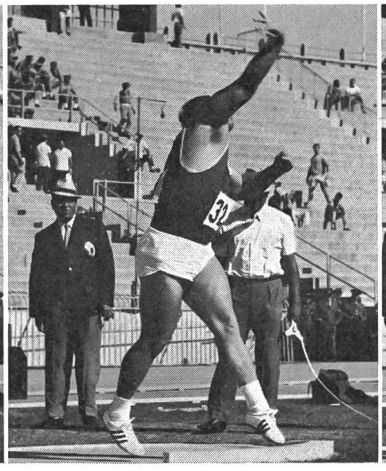


12



16

17



18